Mainz, 24.01.2014

Anfrage 1450/2012 zur Sitzung am 05.09.2012

Verkehrssicherheit auf Radwegen in Mainz (CDU)

Immer wieder kann man beobachten, dass Radfahrer auch in Mainz Radwege entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung nutzen. Dies kann in einigen Fällen, insbesondere in Bereichen, die stark frequentiert sind und wo Radfahrer und Fußgängerbereiche nur durch Sichtmarkierungen getrennt sind, zu erheblichen Gefährdungen führen. Besonders der Bereich der Brücke am Hauptbahnhof mit den diversen Verkehrsüberwegen, ÖPNV-Spur, mehrspuriger PKW-Verkehrsführung, Rad und Fußgängerweg ist ein Beispiel, wo dieses regelwidrige Verhalten nahezu an der Tagesordnung ist.

Vielen Radfahrern ist anscheinend die Tatsache, dass auch sie sich gemäß StVO an die vorgeschriebene Fahrtrichtung halten müssen, nicht bekannt. In einigen deutschen Städten gab und gibt es Initiativen, Radfahrer mit ihrem Fehlverhalten zu konfrontieren. Auch auf dem Bahnhofsvorplatz herrscht oftmals pure Anarchie im Verkehrsverhalten. Radfahrer kreuzen den Platz ohne auf herannahende Fußgänger, Straßenbahnen oder Busse zu achten. Fußgänger betrachten den Bahnhofsvorplatz als große Fußgängerzone und kreuzen oftmals die Bus- und Straßenbahnspuren, ohne nach dem Verkehr zu schauen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis es in diesem Bereich zu einem schweren Unfall kommt.

Auch in anderen Gebieten der Stadt ist es auf Fahrradwegen und in Fahrradstraßen in letzter Zeit immer wieder zu gefährlichen Situationen gekommen.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wie will die Verwaltung sicherstellen, dass regelwidrige Nutzung von Radwegen, insbesondere an Verkehrsknotenpunkten wie beispielsweise am Hauptbahnhof, zukünftig unterbunden wird?
2. Welche Maßnahmen will die Verwaltung ergreifen, um den Bahnhofsvorplatz für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu machen?
3. Sind in letzter Zeit in den Fahrradstraßen und auf Fahrradwegen Unfälle passiert? Wenn ja, wie viele und wo?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender